739699-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Umbau und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bad Kötzting - Planungsleistungen nach § 34 Gebäude und Innenräume HOAI 2021
OJ S 207/2026 26/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Kötzting
E-Mail: christian.kopf@bad-koetzting.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bad Kötzting - Planungsleistungen nach § 34 Gebäude und Innenräume HOAI 2021
Beschreibung: Die Stadt Bad Kötzting plant den Umbau und die Erweiterung der Grund- und Mittelschule zur nachhaltigen Verbesserung der räumlichen Voraussetzungen für die Offene Ganztagsbetreuung. Im Vorfeld wurde von Seiten der Bauverwaltung der Stadt eine vorbereitende Projektuntersuchung erstellt die bereits mit der Schulleitung abgestimmt wurde. Diese soll geprüft und kann hinterfragt werden, soll aber im Grundsatz verbindlich sein. In dieser werden die möglichen Maßnahmen wie folgt skizziert: Umbau des Nordtrakts der Grundschule mit Einrichtung einer gemeinsamen Mensa für Grund- und Mittelschule einschließlich Küche und Vorratslager sowie zusätzlichen Räumen für die Ganztagsbetreuung. Die Mensa wird darin in Richtung des gemeinsamen Pausenhofs um derzeit rund 130 m² erweitert. Die Mittelschule wird durch den Einbau einer zentralen Aufzugsanlage barrierefrei erschlossen und um eine zusätzliche Nutzungsebene aus Gewichtsgründen in leichter Holzbauweise aufgestockt. Dort sind laut Studie acht zusätzliche Klassenzimmer und ein Nebenraum mit zusammen rund 570 m² Nutzfläche vorgesehen. Die Planung berücksichtigt zudem die Sicherstellung der natürlichen Belichtung der Aula, die Nutzung der neuen Dachflächen für Photovoltaik sowie die weitere Ausarbeitung des Brandschutzkonzepts. • Zu vergebende Leistungen: Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2 anteilig und 3 - 9; Objektplanung gem. §34 HOAI 2021
Kennung des Verfahrens: 1bc1e7bb-b1c8-42d1-b820-62aa9596896a
Interne Kennung: 2026-10
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Herrenstraße 5

Stadt: Bad Kötzting
Postleitzahl: 93444
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -
Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: .

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Korruption: • Ausschlusskriterien: - rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1) und dazugehöriger Bewerberbogen Formblatt 1.2) - Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (siehe Angaben auf dem Bewerbungsbogen) - bei Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerische Haftung (Formblatt 2.1.2) - Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0) - bei Eignungsleihe sind die Formblätter 5.1 und 5.2 entsprechend vollständig auszufüllen (die Formblätter 1.2 und 4.0 sind von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen) • Auswahlkriterien: Mindestens 1, maximal 3 Projekte der Referenzliste (Formblatt 3.1 und je Referenz Formblatt 3.2) sind aussagekräftig auf jeweils bis zu 2 Seiten darzustellen, damit die Vergleichbarkeit der Referenzleistungen beurteilt werden kann. - Berücksichtigt werden nur vergleichbare Referenzleistungen der Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI, die nach dem 01.01.2016 erbracht bzw. fertiggestellt wurden. - Die nachfolgenden Kriterien können durch unterschiedliche Referenzprojekte erfüllt werden; es ist nicht erforderlich, dass sämtliche Kriterien innerhalb eines einzigen Referenzprojekts vorliegen. Die Referenzen werden unabhängig von Projektgröße und Baukosten bewertet. - Mindestens Honorarzone III gemäß § 34 HOAI (1 Punkt) - Mindestens LPH 3–8 erbracht (1 Punkt) - Umbau/Sanierung eines Bestandsgebäudes (1 Punkt) - Erweiterung/Aufstockung eines Bestandsgebäudes (1 Punkt) - Eine Referenz aus dem Bereich Schule/Bildung oder sonstige öffentliche, soziale oder gemeinschaftliche genutzte Gebäude mit vergleichbaren funktionalen Anforderungen (1 Punkt) - Berücksichtigung der Barrierefreiheit (1 Punkt) - Planung eines Bestandsgebäudes mit erhöhten brandschutztechnischen Anforderungen (1 Punkt) - Nachhaltige bzw. ressourcenschonende Bauweise (1 Punkt) - Nachweis Beschäftigte: Architekt und mind. 2 technische Mitarbeiter inkl. Inhaber; der Nachweis kann als unterschriebene formlose Eigenerklärung oder Büroorganigramm erfolgen. (1 Punkt) • Maximal mögliche Punktzahl: 9 Punkte (Punktebewertung laut beiliegender Matrix. Ausgewählt werden die Büros mit der höchsten Punktzahl. Bei auswahlrelevanter Punktgleichheit entscheidet das Los) • Die Anzahl der Teilnehmer, die zur Verhandlung eingeladen werden, ist auf maximal 7 begrenzt. Je Bewerber ist nur eine Bewerbung zulässig. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbung gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbergemeinschaften. Auf postalischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. Die elektronische Übermittlung ist nur über die Plattform erlaubt. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 3 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der obengenannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. Des Weiteren behält sich die Auftraggeberin vor, den Auftrag bei nicht Erfüllung der

Leistung den nächsten Bieter mit der Leistung des Verfahrens zu beauftragen. Unvollständig ausgefüllte und/oder nicht rechtsgültig unterschriebene Bewerbungsunterlagen (siehe: Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien) führen zum Ausschluss der Bewerbung. • Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bad Kötzting - Planungsleistungen nach § 34 Gebäude und Innenräume HOAI 2021
Beschreibung: Gegenstand des Projekts ist der Umbau und die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bad Kötzting zur Verbesserung der räumlichen Voraussetzungen für die Offene Ganztagsbetreuung. Die Maßnahme soll die pädagogischen Konzepte beider Schulen räumlich unterstützen und die Lern- und Aufenthaltsqualität für die Schülerinnen und Schüler erhöhen. Im Vorfeld wurde von Seiten der Bauverwaltung der Stadt eine vorbereitende Projektuntersuchung erstellt die bereits mit der Schulleitung abgestimmt wurde. Diese soll geprüft und kann hinterfragt werden, soll aber im Grundsatz verbindlich sein. Ein wesentlicher Baustein in der Studie ist der Umbau des Nordtrakts der Grundschule. Die vorhandenen Erdgeschossräume werden zu einer gemeinsamen Mensa für Grund- und Mittelschule mit Küche und Vorratslager umgebaut. Im Bestand umfasst dieser Bereich rund 206 m² Nutzfläche. Da die Fläche für die zugrunde gelegte Maximalauslastung nicht ausreicht, ist eine Erweiterung der Mensa in Richtung des gemeinsamen Pausenhofs um derzeit rund 130 m² vorgesehen. Dimensionierung und bauliche Ausgestaltung sind im weiteren Planungsverlauf zu konkretisieren. Im Obergeschoss des Nordtrakts werden drei bestehende Klassenzimmer mit insgesamt rund 209 m² Nutzfläche zu Räumen für die Ganztagsbetreuung umgebaut. Zur Kompensation der entfallenden Räume und zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten sieht die vorbereitende Projektuntersuchung eine Aufstockung der Mittelschule um eine vollständige Nutzungsebene aus Gewichtsgründen in leichter Holzbauweise vor. Diese enthält acht zusätzliche Klassenzimmer sowie einen Nebenraum mit insgesamt rund 570 m² Nutzfläche. Die Aufstockung orientiert sich am vorhandenen Stützraster und an der Raumstruktur der darunterliegenden Geschosse. Die Fassadengestaltung soll den Bestand aufnehmen und mit farbigen HPL-Platten fortführen. Ein aufgeständerter Dachstuhl soll die natürliche Belichtung der zentralen Aula sichern; die neuen Dachflächen sind für eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Die Mittelschule soll durch eine neue zentrale Aufzugsanlage im Bereich der Aula barrierefrei erschlossen werden. Diese verbindet das 1. Untergeschoss, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und das neue 2. Obergeschoss. Auch die Mensaerweiterung ist barrierefrei mit schwellenlosen Übergängen und Anbindung an die Außen- und Pausenflächen auszuführen. Besondere planerische Anforderungen ergeben sich aus dem Bauen im Bestand sowie dem Brandschutz der Aufstockung. Für die neue Nutzungsebene sind zwei voneinander unabhängige bauliche Rettungswege erforderlich; die konkrete Lösung ist im weiteren Planungsprozess und im Brandschutzkonzept zu entwickeln. Zudem ist eine Anpassung bzw. Erweiterung der bestehenden Brandmeldeanlage vorgesehen. Die Planzeichnungen bilden einen Zwischenstand ab; insbesondere Mensaerweiterung und Rettungswegeführung sind weiterzuentwickeln. Die Änderung des Bebauungsplans soll parallel zur Gebäudeplanung erfolgen. • Zu vergebende Leistungen: Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2 anteilig und 3 - 9; Objektplanung gem. §34 HOAI 2021
Interne Kennung: 2026-10

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Eine Verlängerung der Laufzeit ist möglich. Nach Bedarf bis zum Abschluss des Projekts.

5.1.2. Erfüllungsort
Postanschrift: Herrenstraße 5
Stadt: Bad Kötzting
Postleitzahl: 93444
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer
Laufzeit: 720 Tage

5.1.6. Allgemeine Informationen
Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien
Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: • Alle Eignungskriterien sind bereits mit der Bewerbung einzureichen. Das nicht Vorliegen von Eignungskriterien führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. • Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L255 S. 22) entspricht. • Der Bieter muss den Nachweis führen, dass er selbst und sein Personal über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für den Nachweis genügt beispielsweise die Kopie der Diplomurkunde oder einer anderen Urkunde des Studienabschlusses. Der/die Gesamtprojektleiter(in) muss über die Qualifikation „Architekt“ verfügen. • Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der ausgeschriebenen Aufgabe entsprechen und für die Teilnahme jeweils ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. - Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben jeweils einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch bei gleichem Leistungsbild

im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: • Nachweis (Formblatt 3.1 und 3.2) über geeignete Referenzen im Bereich Gebäudeplanung §34 HOAI unter Angabe von: — Name und Ort des Referenzprojekts, — Art und Nutzung der Anlage, — Art der Baumaßnahme (Sanierung, Umbau und Erweiterung), — Leistungsumfang (LPH 3-8 nach §34 HOAI), — Leistungszeit (Beginn/Ende nach Monat und Jahr), — Honorarzone mind. III (i. S. v. § 5 Abs. 1 HOAI) — Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer Geforderter Mindeststandard: • Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen die Leistungen nach dem 01.01.2016 fertiggestellt wurden. • Es muss mindestens eine Referenz mit vergleichbaren Planungsanforderungen benannt werden. Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach § 47 VgV.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: • Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 3 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 2 Mio. EUR, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. • Der Nachweis kann erbracht werden durch: — eine aktuelle Versicherungsbestätigung, aus der Versicherungsnehmer, versicherte Tätigkeit, Deckungssummen und Maximierung hervorgehen, oder — eine verbindliche Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Falle der vorgesehenen Beauftragung eine den genannten Anforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen beziehungsweise eine bestehende Versicherung entsprechend angepasst wird. • Die aktuelle Versicherungsbestätigung oder eine verbindliche Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Falle der vorgesehenen Beauftragung eine den genannten Anforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird, ist vom Bewerber bereits mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen. • Angabe, ob oder auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen zu anderen Unternehmen bestehen, bzw. ob oder auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen Unternehmen zusammenarbeiten.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (max. 15 Punkte) / Gewichtung: 1-fach
Beschreibung: • Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber: Beispielsweise vorgesehene Abstimmungs-, Entscheidungs- und Berichtstrukturen mit der Stadt Bad Kötzting; Einbindung von Verwaltung, Lenkungsgruppe und politischen Gremien sowie transparenter Umgang mit Zielkonflikten. (max. 5 Punkte); • Integration der Fachplaner: Beispielsweise frühzeitige und fortlaufende Einbindung der Fachplanungen, insbesondere Tragwerk, Brandschutz, Bauphysik und TGA; klare Schnittstellen, Planläufe und Verantwortlichkeiten. (max. 5 Punkte); • Umgang mit öffentlichen Stellen: Beispielsweise frühzeitige, strukturierte Abstimmung mit Genehmigungs-, Förder- und Fachstellen, insbesondere zu Brandschutz, Barrierefreiheit, Altstadtsatzung und Modellvorhaben. (max. 5 Punkte)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (max. 20 Punkte) / Gewichtung: 1-fach
Beschreibung: • Projektleiter: Beispielsweise Qualifikation, Erfahrung, Verfügbarkeit und Entscheidungskompetenz des Projektleiters, insbesondere bei komplexen Bestandsumbauten, kommunalen Auftraggebern und interdisziplinärer Steuerung. (max. 5 Punkte); • Projektteam: Beispielsweise Zusammensetzung, Rollen, Kapazitäten und Vertretungsregelungen des Kernteams; projektrelevante Erfahrung in Bestandssanierung, Wohnungsbau, Ausführungsplanung und Bauüberwachung. (max. 5 Punkte); • Ablauf, Kommunikation und Koordination: Beispielsweise nachvollziehbarer Projektablauf mit festen Besprechungs-, Dokumentations- und Freigabeprozessen; Steuerung von Schnittstellen, Planständen, Entscheidungen und Änderungen. (max. 5 Punkte); • Vor-Ort-Präsenz, Erreichbarkeit: Beispielsweise regelmäßige Vor-Ort-Präsenz, kurzfristige Reaktion auf Bestandsbefunde und Bauablauffragen sowie verbindliche Ansprechpartner, Erreichbarkeits- und Reaktionszeiten. (max. 5 Punkte)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung (40 Punkte) / Gewichtung: 2-fach
Beschreibung: • Herangehensweise an das Projekt: Beispielsweise Strategie zur Prüfung, dem Hinterfragen und Weiterentwickeln der vorbereitende Projektuntersuchung: Planen aus dem Bestand, wirtschaftliche, einfache, kostengünstige, innovative Lösungen. (max. 5 Punkte); • Qualitätssicherung: Beispielsweise Prüf- und Freigabeprozesse für Planungsergebnisse, Fachplanerbeiträge und Ausschreibungen; Umgang mit Bestandsrisiken, Planänderungen

sowie Dokumentation der vereinbarten Qualitäten. (max. 5 Punkte); • Terminsicherung: Beispielsweise realistischer, weiterzuentwickelnder Terminplan für Genehmigung, Förderung, Planung und Bau; Meilensteine, kritischer Pfad, Entscheidungsfristen und Maßnahmen bei Abweichungen. (max. 5 Punkte); • Kostensicherung und -optimierung: Beispielsweise belastbare Kostenermittlung und Weiterentwicklung auf Basis vertiefter Bestandsuntersuchungen; Variantenvergleiche, Einsparpotenziale, Änderungsmanagement und frühzeitige Gegensteuerung bei Kostenrisiken. (max. 5 Punkte)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Honorar (max. 5 Punkte) / Gewichtung: 1-fach
Beschreibung: • Honorar (max. 5 Punkte)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/11/2026
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28e467-eu

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28e467-eu

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28e467-eu
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: • Die Nachforderung folgender Unterlagen und Erklärungen wird vorbehalten: Bescheinigung öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte. Bescheinigung öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Einhaltung von Kosten und Terminen bei ausgeführten Referenzprojekten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Kötzting
Registrierungsnummer: DE133714333
Postanschrift: Herrenstr. 5
Stadt: Bad Kötzting
Postleitzahl: 93444
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland
E-Mail: christian.kopf@bad-koetzting.de
Telefon: +499941 602146
Profil des Erwerbers: https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av28e467-eu
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: DE811335517
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49981531277
Fax: +49981531837
Internetadresse: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/
Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e46e019a-49d8-4110-9feb-092074392eb6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/10/2026 12:04:30 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 739699-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/10/2026